

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
GRAND ISLAND PUBLISHING COMPANY
D. A. GEIL, MANAGER

Office No. 305 West Zweite Straße.

Nebr. Staats-Anzeiger und Herald
in zwei Theilen und Acker- und Gartenbau Zeitung, nur \$1.75 pro Jahr
strift bei Vorauszahlung. Mit
Prämie, \$2.00.

Ereignisse einer Woche.

Ausland.

Der Besuch des Kaisers in der Schweiz, welcher einen Verlauf genommen hat, der selbst die hoch gespannten Erwartungen weit übertrifft, hat begreiflicherweise alle anderen Ereignisse dieser Woche vollkommen überschattet. Der über den großen Erfolg der Visite vorherrschenden Gemüthsstimmung verleihen deutsche Blätter geradezu enthusiastischen Ausdruck. Sie konstatieren, daß der mehrtägige Aufenthalt des Monarchen im gastlichen Gebiet der Eidgenossenschaft voller glänzender Erregungsmomente gewesen sei. Das offene Wesen des Kaisers, sein demokratisches Auftreten habe die Sympathie der Schweizer Bevölkerung im Sturm erobert.

Die Hansestadt hat ihr Trauergeband angelegt. Dr. Johann Heinrich Burckard, Präsident des Senats und erster Bürgermeister Hamburgs, ist im 61. Lebensjahre plötzlich einem Schlaganfall erlegen. Der Dahingegangene hat das erste, beziehungsweise zweite Bürgermeisteramt viele Male bekleidet und sich hervorragende Verdienste um die gedehliche Entwicklung Hamburgs wie auch um die engen Beziehungen der Hansestadt zum Deutschen Reich erworben.

Die Wiener Presse begrüßt den deutschen Reichkanzler Dr. v. Bethmann Hollweg, welcher zum Besuch des Grafen Berchtold, des österreichisch-ungarischen Ministers des Aeußern, auf dem märkischen Schlosse Buchlau eingetroffen ist.

Wegen der herrschenden Theuerung wurde von der sozialdemokratischen Fraktion des deutschen Reichstags in einer Eingabe an den Kanzler die sofortige Einberufung des Parlaments gefordert.

Zweihundertfünfzig deutsche Aerzte sind auf dem Dampfer „Cincinnati“ zum internationalen Hygiene-Kongress in Washington unterwegs.

Die Lage in Mexiko wird ernst.

Das Staats-Departement in Washington hat der mexikanischen Regierung erlaubt 1200 Mann mexicanischer Truppen bei El Paso, Tex., die amerikanische Grenze überschreiten zu lassen, so daß sie Chihuahua und Sonora erreichen können, um die dort hausenden Rebellen anzugreifen.

400 mexicanische Rebellen griffen die Ortschaft Ojinaga in Mexico, gegenüber von Presidio in Texas, von zwei Seiten an. Die Schlacht endete mit dem Rückzug der Rebellen, indem der Federal-General Aubert den 300 in Ojinaga von den Rebellen angegriffenen Truppen mit einer Kavallerie-Abtheilung zu Hilfe kam.

Der Rebellen-General Salazar hat zu wiederholten Malen gedroht, in Texas einzufallen, um sich Proviant und Geld zu verschaffen.

Die mexicanischen Truppen haben sich bereits in Bewegung gesetzt und befinden sich auf Eilmärschen durch das südliche Texas nach Sonora.

Mexicanische Rebellen haben alle Verbindung zwischen Arizona und der mexicanischen Bergbaustadt Cananea (im Staate Sonora), wo noch etwa 500 Amerikaner wohnen, abgeschnitten.

Kurz nach Bestätigung dieser Verbindung traf ein Personenzug ein, welcher 500 Gewehre und 150,000 Patronen enthielt, die von der amerikanischen Bundesregierung für die Amerikaner in Cananea zur Selbstverteidigung bestimmt worden waren. Eben um zu verhindern, daß dieses Material die Amerikaner in Cananea erreichte, haben die Rebellen die Bahnverbin-

dung zerstört; auch brannten sie sechs Brücken nieder.

Inland.

In der am Dienstag im Staate Maine abgehaltenen Wahl siegten die Republikaner. Der Gouverneur wird republikanisch, drei der Kongressleute werden republikanisch und für die Legislatur ist eine genügende Majorität gesichert, um einen Republikaner in den Senat zu entsenden. William T. Haines aus Waterville erhielt bei der Wahl zum Gouverneur eine Majorität von 3557 Stimmen über den für Wiederwahl kandidierenden demokratischen Gouverneur Plafied aus Augusta.

In einer in Montana gehaltenen Rede verwahrt sich Oberst Roosevelt gegen den Verdacht, daß er nach einer Königskrone strebe.

Präsident Taft beorderte zwei Kavallerie-Regimenter an die mexicanische Grenze.

Die Rooseveltianer von New York haben den bekannten Philantropen Oscar Straus als ihren Gouverneurs-Kandidaten aufgestellt.

Intervention in Mexiko und die Möglichkeit, daß Präsident Taft eine Spezialsession des Kongresses einberufen wird, um zu entscheiden, ob amerikanische Truppen über die Grenze geschickt werden sollen, wurden diese Woche in diplomatischen Kreisen und von vielen im öffentlichen Leben stehenden Männern diskutiert.

In Duluth, Minn., ist ein erbitterter Streik der Straßenbahn-Angestellten im Gange. Als die Streiker eine Versammlung abhielten, versammelte sich im westlichen Teil der Stadt eine etwa 3000 Köpfe starke Menschenmenge und nahm eine die Streikbrecher bedrohende Haltung ein. Steine und Steine flogen hageldicht gegen die Straßenbahnwagen. Damit nicht zufrieden, ging der Mob zu tödtlichen Angriffen über, riß drei Streikbrecher von ihren Posten auf den Wagen und mißhandelte sie.

Ich habe soeben mein neues Geschäftsklokal eröffnet und habe die allerneuesten und besten Instrumente für die Untersuchung der Augen bekommen. Wenn Sie Kopfschmerzen bekommen bei dem Lesen oder Nähen oder nicht klar sehen lassen Sie mir Ihre Augen untersuchen. Max J. Egge, Optiker, Ecke 3. und Locust Straße. Gegenüber der Tuder & Farnsworth Apotheke.

Ein neues Hospital

Am Montag wurden die Incorporations-Papiere des neuen Grand Island Hospitals ausgehellt, dessen Gebäude gegenüber dem Gerichtsgebäude rasch seiner Vollendung entgegen geht. Die Unternehmer und leitenden Geister der neuen Institution sind die Doktoren P. G. Kelley und B. H. McGrath von Grand Island und Fred Thomssen von Alda. Dr. Kelley, Präsident und Geschäftsführer des Hospitals, ist der Haupteigentümer und wird der Anstalt seine ganze Zeit widmen.

Das Gebäude ist höchst modern eingerichtet mit 4 Stodwerken und einem Erdgeschloß. Dasselbe wird mit Dampf geheizt, ist mit automatischen Liften, Telephondienst in allen Zimmern, elektrischem Licht und allen modernen Einrichtungen versehen.

Eine Abtheilung für Geburtsstöße und andere für wundärztliche Operationen sind ebenfalls aufs Beste eingerichtet und mit den neuesten chirurgischen Instrumenten versehen.

Dr. Kelly, der Gründer der neuen Heilanstalt, war früher in Alda ansässig, wo er sich bald eine ausgezeichnete Praxis erwarb. Mit Ausnahme von 2 Jahren, die er aus Gesundheitsrücksichten für seine Familie in Oregon zubrachte, ist Dr. Kelley seit dem Jahre 1900 in Hall County thätig gewesen und als tüchtiger Arzt bekannt. Wir wünschen dem neuen Hospital bestes Gedeihen.

W. I. Krause und Familie erfreuten sich letzte Woche des Besuchs der Mutter des Herrn Krause von Glenora, Kans., und der Familie Wm. Schmidt von Shelton.

Sagen Sie uns einfach den Zweck, für den Sie eine Kappe haben wollen und wir werden Ihnen eine zeigen, die dafür passend ist. Automobil-, Jagd-, Reit-, und Reise-Kappen von 50c aufwärts bei Woolstenholm & Sterne.

AK-SAR-BEN
CARNIVAL SEPT. 25 TO OCT. 5, 1912
OMAHA
Come—make arrangements to see one or more of the magnificent PARADES
Automobile Floral Parade, Tuesday afternoon, Oct. 1st.
Electrical Parade, Wednesday night, Oct. 2nd.
Dedication Parade, Thursday afternoon, Oct. 3rd.
Coronation Ball, Friday night, Oct. 4th.
CHEYENNE FRONTIER DAY
will be brought here so everyone can see the greatest Wild West Show in the world. Hucking Bronchos—Rough Riders—Indians. Come and see the real Cheyenne Show, Every afternoon from Sept. 25 to Oct. 5, inclusive.
In addition to all this there will be the
STREET CARNIVAL FOR TEN DAYS
A BIG TIME—For Everybody—A GOOD TIME
Parades and Performances Daily
DON'T FORGET—OMAHA—COME
Sept. 25 to Oct. 5, 1912

Teddy kommt

Col. Roosevelt und Gefolge werden am 19. September in Denver, Colo., sein und von dort aus die Reise durch Nebraska antreten. Von der Waggonplattform aus wird der Löwentöchter dann Reden in verschiedenen Ortschaften halten, sich kurze Zeit in Holdrege, Hastings, Fairmont, und Crete aufhalten und dann einige Stunden Aufenthalt in Lincoln nehmen. Von dort aus wird er am Nachmittage des 20. September in Omaha eintreffen.

Die besten Brillen sind bei Max J. Egge zu bekommen.

Winterkälte in Denver

In ganz Colorado herrscht eine so große Kälte, daß Winterüberzieher und Pelze in ihre Rechte traten. Es ging außerdem ein kalter Regen nieder.

Es wäre ungerade gegen Sie, wenn wir Sie nicht auf die ausgezeichnete Schönheit unserer \$10 und \$12 Herbstanzüge aufmerksam machen wollten. Woolstenholm & Sterne.

Lincoln bestritt die Kosten der Kampagne, die zu seiner ersten Präsidentennomination führte, mit \$700. Man ersieht daraus, daß die Höhe der Wahlausgaben noch lange nicht den Wert des Präsidenten bestimmt.

Ein Mann in Cadillac, Mich., hat ein neues Mittel entdeckt, seine Begräbniskosten zu ermäßigen. Er ließ sich ein Haus gegenüber dem Friedhofe bauen, damit seine Erben keine Begräbniskosten zu bezahlen haben.

Einer der ersten, der sich für den Panamakanalbau interessierte, war Goethe. In seinem 87. Lebensjahre äußerte er Eifermann gegenüber den lebhaften Wunsch, so lange zu leben, bis der Durchstich des Isthmus vollendet sei.

Wenn eine im Zuckerrust angelegte halbe Million den Savemeyers seit 1896 über zwölf Millionen Dollars an Zinsen und Dividenden abwarf, so braucht man sich über die Höhe des Zuckerprieses nicht besonders zu wundern.

George W. Vanderbilt ließ auf einem seiner Besitztümer ein Haus wiedererrichten, da es ihm die Aussicht verbot. Das kostete nahezu \$40,000. Kein teurer Spaß, wenn man dafür die Hoffnung gegen kann, daß er die Welt jetzt anders und — besser sieht.

In fast gleichem Schritt mit dem Anwachsen der Postsparkasseneinlagen sinkt die Summe der ins Ausland wandernden kleinen Geldsendungen. Die Postsparkasse erfüllt somit einen doppelten Zweck: sie regt zum Sparen an und hält das Geld im Lande fest.

Aus Frankreich kam kürzlich die Nachricht, man wolle Adler zum Kampf gegen Luftschiffe abrichten. In New Jersey macht man den Vorschlag, Fischadler als Moskitojäger „auszubilden“. Mit der Zeit wird der Adler noch ein ganz nützliches Haustier werden.

Der deutsche Kronprinz hat eine Einladung zum Besuche Brasiliens erhalten. Wenn er sie annimmt, wird er es gewiß nur in der Absicht tun, Brasilien und ein paar andere südamerikanische Republiken dem Deutschen Reiche anzugliedern — wenigstens werden uns das einige englisch-amerikanische Zeitungen im Brusttone vollster Ueberzeugung erzählen.

Fraülein Helen Gould erklärte, sie könne als alleinstehendes altes Jungferlein ihr Geld besser verwenden, als wenn sie es in Gemeinschaft mit einem Manne auszugeben hätte. Schon möglich; sehr wahrscheinlich sogar, wenn sie in der Wahl des oder der Gatten dem Beispiel ihrer Schwester Anna, geschiedenen Gräfin Castellane, verehelichten Fürstin von Sagan gefolgt wäre.

Stetson Hüte von korrekter Form und genau passend, sind jetzt bei Woolstenholm & Sterne ausgestellt.

Unsere Herrenhandschuhe wurden ob ihrer ausgezeichneten Qualität gewählt. Handschuhe zum Reiten, Automobilfahren, für Arbeitszwecke und für den Ausgang von \$1.00 aufwärts bei Woolstenholm & Sterne.

Bei..
Alexander's
Nur für einen Tag
100 Duzend Paare von Herrensocken am Samstag für nur . .
9c
per Paar
Dies sind reguläre 15c und 25c Werthe
Alexander's
Der Qualitäts-Laden



Achtunddreißig Jahre im Geschäft, Euch Männern gute Geldes werthe Kleider für Euer Geld zu geben, ist ein beneidenswerthter Rekord.

Trotzdem sind wir stolz darauf, sagen zu können, daß wir diese Saison alle früher gemachten Offerten übertreffen, besonders in \$10 und \$12.50 Anzügen.



A. W. TAYLOR CO.

Herbst-Eröffnung

am 19., 20. und 21. September

Wir erlauben uns, Sie achtungsvoll auf unsere Herbst-Eröffnung aufmerksam zu machen und Sie einzuladen, unser Geschäftsklokal zu besuchen und zu sehen, was wir für diesen Herbst offerieren. Bei Ihrem Eintritt werden Sie sich sofort bewußt werden, daß Sie hier nur authentische Stile und Farbencharakterierungen vor sich haben; daß wir nur zuverlässige Waaren auf Lager haben und daß wir dafür nur angemessene Preise fordern. Die Führung eines Geschäftes ist ein ebenso schwerer Beruf als der des Advokaten und des Arztes. Langjährige Erfahrung hat uns gelehrt, was und wo zu kaufen und die Zukunft unseres Geschäftes stets im Auge behaltend, führen wir es in einer Weise, die uns Ihrer Kundenschaft würdig macht. Kaufen Sie einmal bei uns und Sie werden ein steter Kunde werden. Für diese Eröffnung sind besondere Preise für alle Waaren angesetzt und kein Geschäft der Stadt kann dafür bessere Werthe bieten.

Während dieser Eröffnung wird im Basement ein 9 Cent-Verkauf stattfinden. Der größte Geldsparende Verkauf, der je in Grand Island stattfand. Artikel im Werthe von 10, 12½ und 15 Cent, ja solche von 25 Cents werden zu 9 Cents verkauft. Veräumen Sie diese Gelegenheit so nicht.

A. W. TAYLOR CO.